



# Sammlung Theaterzettel

**Pension Schöller**

**Jacoby, Wilhelm**

**1898-02-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 26. Februar 1898.

Achte Volks-Vorstellung.

# Pension Schölller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi von Carl Laufs.

Regisseur: Herr Fender.

## Personen:

Philipp Klapproth	Herr Fender.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frau Hesse-Berg.
Ida,	Frl. Dischinger.	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, } deren Töchter	Frl. Becker.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Sturz.	Jean, ein Bahstellner	Herr Loberg.
Ernst Kifling, Maler, Alfred's Freund	Herr Weger.	Kellner	Herr Stelzner.
Fritz Bernhardt	Herr Godek.	Erster, } Gast	Herr Langhammer.
Josfine Krüger, Schriftstellerin	Frau De Sant.	Zweiter, }	Herr Schilling.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Finte.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im ersten und zweiten Akt in Berlin, der dritte auf dem Gute Klapproth's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs . . . . .	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs . . . . .	" 1.— " "	Proscaeniumsloge 3. Rangs . . . . .	" .70 " "
In den Parterrelögen . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" .20 " "
In den Logen 3. Rangs . . . . .	" 1.— " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Verkauf der Plätze Freitag, den 25. Februar, Morgens 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberg) Hauptstr. 122.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg . . . . .	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . .	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . . .	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . .	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms . . . . .	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalizug nach Redaran, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 27. Februar 1898. 60. Vorstellung im Abonnement A.

## Donna Diana.

Komische Oper in 3 Akten von E. N. von Reznicek. Frei nach der E. N. West'schen Uebersetzung des gleichnamigen Lustspiels von Moreto.

Anfang halb 7 Uhr.